

## D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGAA Deutschland

### MECKLENBURG-VORPOMMERN

#### BIOGRAPHISCHES LEXIKON

- 13-3** *Biographisches Lexikon für Mecklenburg* / hrsg. von Andreas Röpcke ... - Rostock : Schmidt-Römhild. - 24 cm. - (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Mecklenburg : Reihe A ; ...)  
**[3250]**  
Bd. 7 (2013). - 339 S. : Ill. - (... ; 7). - ISBN 978-3-7950-3752-9 : EUR 29.50

Über das seit 1995 erscheinende *Biographische Lexikon für Mecklenburg* läßt sich - auf die Gefahr unbilliger Wiederholung - nur Gutes sagen: es hält vom Umfang der Artikel her eine gesunde Mitte zwischen manchen Lebensbildersammlungen einerseits und kurzbiographischen Lexika<sup>1</sup> andererseits und nicht zuletzt erscheinen die Bände im kurzen Abstand von zwei Jahren aufeinander,<sup>2</sup> so wie auch wieder der hier angezeigte. Freilich muß man auch beim neusten Band wieder auszählen, wie viele Personen er vorstellt und wie sich diese auf die Jahrhunderte verteilen (in der folgenden Aufstellung sind in Klammer die Zahlen für Bd. 6 angegeben): die Gesamtzahl von 65 (70) verteilt sich wie folgt: Mittelalter 1 (6), 16. Jahrhundert 4 (3), 17. Jahrhundert 5 (1), 18. Jahrhundert 5 (8), 19. Jahrhundert 23 (26), 19./20. Jahrhundert 27 (26). Angehörige der verschiedenen Linien des mecklenburgischen Herrscherhauses sind diesmal mit 5 (10) weniger stark vertreten, darunter zwei Frauen, deren Zahl sich auf insgesamt 6 (4) beläuft, darunter eine Heimatforscherin und allein drei Schriftstellerinnen (Ida Hahn-Hahn, Luise Mühlbach, Brigitte Reimann), während deren männliche Kollegen gleichfalls drei Namen aufbieten können, Willi Bredel, Max Dreyer sowie Uwe Johnson, der wohl die bekannteste Person dieses Bandes ist und dessen markanter Glatzkopf auch den Schutzumschlag zielt. Ansonsten finden sich zahlreiche Politiker i.w.S., Männer der Kirche (darunter ein Landesrabbiner) und auch einige Naturwissenschaftler; für eher außergewöhnliche Berufe stehen ein Olympiasieger im Reiten (Carl-Friedrich Frh. von Langen), ein Sammler und Fälscher (Gideon Sponholz) und ein Tierpräpa-

---

<sup>1</sup> *Wer war wer in Mecklenburg und Vorpommern [Elektronische Ressource]* : das Personenlexikon / von Grete Grewolls. - 1. Aufl. - Rostock : Hinstorff, 2011. - 1 DVD-ROM ; 12 cm + Beil. (8 S.). - (Edition Konrad Reich). - ISBN 978-3-356-01405-1 : EUR 79.99 [#2425]. - Rez.: **IFB 13-1**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz358047390rez-1.pdf>

<sup>2</sup> Bd. 6 (2011). - 316 S. : Ill. - (... ; 6). - ISBN 978-3-7950-3750-5 : EUR 29.00. - Rez.: **IFB 12-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz33977469Xrez-1.pdf>

rator (Sievert Steenbock), der freilich auch Fotograf und Künstler war). Wie bei allen modernen regionalen biographischen Lexika sind also auch hier Personen aller Berufe und Funktionen vertreten.

Die mit den Namen der 47 (50) Mitarbeiter (ihre Namen mit Anschrift und den behandelten Personen auf S. 329 - 332) gezeichneten Artikel haben im Schnitt einen Umfang von knapp fünf Seiten und sind damit etwas länger als die des vorausgehenden Bandes mit etwas über vier Seiten.<sup>3</sup> Die nützlichen erweiterten Angaben im Artikelkopf und die darauf folgenden ausführlichen genealogischen Informationen kennen wir aus den früheren Bänden. Auch dieser Band enthält wiederum ein kumuliertes Register (S. 333 - 339), und wenn man zu den 295 Biographien der Bd. 1 - 6 die des vorliegenden Bandes hinzuzählt, kommt man auf stattliche 360.

Klaus Schreiber

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz384745881rez-1.pdf>

---

<sup>3</sup> Bei den für den vorhergehenden Band angegebenen „zweieinhalb Seiten“ hatte sich der Rezensent wohl verrechnet.